

Verhalten im Bärengebiet – die wichtigsten Regeln

Einhaltung bewährter Regeln kann das Risiko einer Begegnung oder eines Konflikts mit dem größten slowakischen Raubtier wesentlich verringern.

Minimiere das Risiko einer Begegnung

- Bewege dich nur dort, wo du weit genug sehen kannst.
- Weiche undurchdringlicher dichter Vegetation, Baumbrüchen, Hohlräumen und kleineren Höhlen, in denen Bären ruhen können, aus.
- Gehe in die Natur nicht in den frühen Morgen- und späten Abend- bis Nachtstunden.
- Halte dich nur auf markierten Wanderwegen.
- Bewege dich nicht allein, eine Gruppe ist immer sicherer.
- Lass die Tiere von sich wissen, z.B. durch Sprechen, Klatschen, Gesang oder mit einer Bärenglocke. Übermäßiger Lärm ist jedoch unnötig.
- Schenke deiner Umgebung genug Aufmerksamkeit und weiche Stellen mit aktuellen Bärenzeichen wie Spuren, Kot, Bissspuren auf Bäumen usw. aus.
- Weiche stinkenden Stellen aus – es kann ein totes Tier sein, an dem ein Bär schlemmt.
- Halte deinen Hund an der Leine. Ein freihaltender Hund kann einen Bären direkt zu dir führen.
- Lasse keine Speisereste und Verpackungen in der Natur. Für Bären sind sie zu verlockend.

Falls du einen Bären aus größerer Entfernung bemerkst, halte dich an den folgenden Empfehlungen:

- Gehe nicht auf ihn zu, beobachte, wie er sich verhält, und gehe langsam weg.
- Gleichzeitig sage etwas mit milder Stimme oder mache ein anderes Geräusch, um ihn auf sich aufmerksam zu machen.
- Falls der Bär weit genug und ruhig bleibt, besteht keine Gefahr für dich.

Was tun, wenn das Raubtier näher ist?

- Bleibe ruhig, mache keine plötzlichen Bewegungen und gehe langsam zurück, woher du kamst.
- Laufe nie davon und schreie nicht, denn der Bär könnte dich zu jagen beginnen.
- Werfe nichts in den Bären, füttere ihn nicht und trete nicht näher.
- Falls möglich, beobachte sein Verhalten. Unruhe bis Aggression werden vor allem durch nervöse Bewegungen, Laufen von einer Seite zur anderen, Kopfschütteln, Legen der Ohren flach nach hinten, Murmeln, Schnaufen, Geifern, Scharren mit Pfoten und Klappern der Zähne signalisiert. In solchen Fällen pass sehr gut auf.

Wie sollte man sich bei einem Angriff verhalten?

- Falls du einen Bärenspray dabei hast, benutze ihn.
- Falls nicht, lege dich auf den Bauch mit gespreizten Beinen (damit dich der Bär nicht umdrehen kann) und schütze deinen Nacken mit verschränkten Händen. So bist du keine Bedrohung für ihn und meisten geht er weg.

Trage einen Bärenspray dabei

- Er enthält Capsaicin, das auf die Schleimhäute der Nase und der Augen wirkt, was einen angreifenden Bären stoppen kann.
- Die Reichweite muss 5 bis 12 Meter sein und der Spray muss leicht verfügbar sein, also am Gürtel oder an der Brust befestigt. Ihn im Rucksack zu tragen hat keinen Sinn.

Vergiss nicht, das Bären Leute nur sehr selten angreifen. Falls dir die Natur die Möglichkeit gibt einen Bären zu beobachten, sei für dieses einmalige Erlebnis dankbar.

